

Dienstag, 02.07.2013

PRESSEMITTEILUNG

Neue Sonderausstellung des Sächsischen Weinbaumuseum Hoflößnitz lädt zum Nachmachen ein!

Jugend im Weinberg um 1800. *August und Moritz Retsch*

.....

heißt die neue Sonderausstellung des Sächsischen Weinbaumuseum Hoflößnitz. Sie wurde am Sonntag von Dr. Ulrich Reusch, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung, eröffnet. Die kleine Schau im Kavalierhaus der Radebeuler Stiftung Hoflößnitz am Oberlößnitzer Knohllweg 37 zeigt zwei Maler als Stadtjungs auf dem Lande.

Die Dresdner Retsch-Brüder verbringen um 1800 die Sommermonate im elterlichen Sommerhaus am Fuße der Lößnitzer Weinberge. Sie finden Freunde und erobern die Landschaft. Dieses neue ländliche Leben inspiriert sie zu ihren ersten künstlerischen Arbeiten: Sie zeichnen nicht nur nach der „Zeichenschule“, sondern auch nach der Natur: Käfer, Vögel und Blüten sind ihre Studienobjekte. In allen Farben der Palette halten die Brüder Szenen ihres heiteren Alltags mit den Freunden fest, wie etwa das Herumtollen auf selbstgebauten Rollwagen – im häuslichen Retschgut an der Weinbergstraße Nr. 20 oder in den umliegenden Weinbergen. Diese frühen unbeschwerten Arbeiten und Skizzen sowie dazu passende weinbauliche Objekte des Museums und Stücke der Textilsammlung – insgesamt 60 – sind in der Ausstellung zu sehen. Die Werke stammen vom Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und aus dem Radebeuler Stadtarchiv.

Die Exposition wird begleitet von zwei museumspädagogischen Angeboten. Wie die beiden Retsch-Brüder sollen auch die jungen Besucher alte Spiele spielen, Flora und Fauna entdecken und sie skizzieren. Die besten Werke landen in der Ausstellung. In einem extra Kinderkatalog können sie zudem lernen, einen Rollwagen zu bauen. Museumsleiterin Dr. Bettina Giersberg: „Auch später ernst zu nehmende Künstler können Kitsch produzieren, den Pinsel oder Bleistift leidenschaftlich-naiv führen.“ August (1777-1835) malte weiter Landschaften, Moritz (1779-1857) machte sich als Illustrator von Shakespeare und Goethe einen Namen – und hielt 1840 den Sächsischen Winzerzug lithografisch fest. Die dritte Auflage des Spektakels findet übrigens am 06. Oktober 2013 statt.

Stiftung Hoflößnitz

Knohllweg 37 · 01445 Radebeul/Sachsen · Geschäftsführer: Jörg Hahn

Telefon: 03 51/8 39 83 33 · Telefax: 03 51/8 39 83 30 · E-Mail: info@hofloessnitz.de · www.hofloessnitz.de

Steuer-Nr. 209/143/00291 · Register-Nr. 21-0563 vom 03.03.1998

Kreissparkasse Meißen · BLZ 850 550 00 · Konto 3 001 401 000 · BIC SOLADES1MEI · IBAN DE35 8505 5000 3011 4010 00



Geöffnet ist die Ausstellung über die Sommermonate von Dienstag bis Sonntag & Feiertags 10 bis 17 Uhr. Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Dafür kann man sich das gesamte Sächsische Weinbaumuseum inklusive der Schau „850 Jahre Weinbau in Sachsen“ anschauen.

Bei Fragen und Anmeldungen für die Angebote der Museumspädagogik, können Sie sich gern an Frau Hentschel, Tel.: 0351/839 83 50, Mail: hentschel@hofloessnitz.de wenden.

Kontakt:

Stiftung Hoflößnitz
Knollweg 37, 01445 Radebeul/Sachsen
Tel.: 0351/ 839 83 50
Fax: 0351/ 839 83 30
Email: info@hofloessnitz.de
www.hofloessnitz.de
Pressesprecher: Geschäftsführer – Jörg Hahn

Stiftung Hoflößnitz

Knollweg 37 · 01445 Radebeul/Sachsen · Geschäftsführer: Jörg Hahn
Telefon: 03 51/8 39 83 33 · Telefax: 03 51/8 39 83 30 · E-Mail: info@hofloessnitz.de · www.hofloessnitz.de
Steuer-Nr. 209/143/00291 · Register-Nr. 21-0563 vom 03.03.1998
Kreissparkasse Meißen · BLZ 850 550 00 · Konto 3 001 401 000 · BIC SOLADES1MEI · IBAN DE35 8505 5000 3011 4010 00